



Sehr gut besucht war der Bulderner Neujahrsempfang, Gastredner Christian Schulze Pellengahr (oben) zeigte sich vom Bulderner Gemeinsinn beeindruckt.

DZ-Fotos: Michalak

Jubiläumsfeiern, ein besonderes Openair-Konzert und auch am Samsonsee soll es 2020 vorangehen

Bulderner sind Heimatexperten

Von Markus Michalak

BULDERN. So richtig konnte Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr den Buldernern zum Thema Heimat und soziales Engagement nichts Neues erzählen. Und das wusste er auch ganz genau: „Die eigentlichen Experten für das Thema sind doch Sie!“ rief der Gastredner den zahlreich erschienenen Besuchern des Neujahrsempfangs in der Dorfschmiede zu. Er selbst nannte das fulminante Jubiläumsjahr der Adler Buldern, aber auch die vorbildliche Integration der Flüchtlinge als positive Beispiele.

Tatsächlich hatten zuvor schon Gastgeber Bernhard Lammer von der Ortsgemeinschaft Buldern wie auch Ortsvorsteher Christoph Wübbelt zahlreiche

Beispiele dafür gegeben, die belegen: In Buldern ist der Gemeinsinn besonders stark ausgeprägt, und hier kümmern sich Privatpersonen sehr engagiert auch um die öffentlichen Belange. Ob im Schützenverein, bei Adler Buldern oder wenn es darum geht, den Spielerplatz in Schuss zu halten: In Buldern geht die Menschen ihr Dorf etwas an.

Lammer nutzte die Gelegenheit, um den zahlreichen Aktiven, die immer da sind, wenn sie gebraucht werden, ein großes Dankeschön zu sagen. Stellvertretend nahm diesen Dank auch sehr gerne der Kleine Chor Buldern unter Leitung von Jörg Overgoor entgegen, der den Neujahrsempfang musikalisch unterstützte. Und dass die Bulderner da sind, wenn es um die gute Sache geht, be-

wissen sie auch, als die Sternsinger ihre Sammelbüchsen zückten. 425,80 Euro wurden allein beim Neujahrsempfang gesammelt.

Die stellvertretende Bürgermeisterin, Manuela Pross, richtete die Grüße der Stadt aus, und versicherte, dass sie persönlich aus langjähriger Erfahrung um das große Engagement in Buldern wisse. Wübbelt ließ durchblicken, dass es im neuen Jahr bei der Zukunft der Biker's Farm, am Samsonsee zum Durchbruch kommen werde: „Es gibt zwei sehr interessante Projektideen, und ich bin sicher, dass wir in Kürze etwas präsentieren werden, mit dem wir alle sehr glücklich sein können.“ Seit der Drogist Peter Jentschura die Biker's Farm gekauft und sich von seinem Wellness-Hotel verabschiedet hatte, ist

offiziell kein neuer Investor mehr vorgestellt worden. Die Biker's Farm steht daher seit nunmehr fast sieben Jahren ungenutzt am Samsonsee.

Außerdem gehe es auch mit den Planungen um einen erweiterten Wohnungsbau am Raiffeisenring voran, versicherte der Ortsvorsteher. „Wir müssen jungen Familien auch in Zukunft attraktiven Wohnraum in Buldern anbieten können. Das geht aber nur, wenn wir auch neue Wohngebiete erschließen.“ In diesem Jahr werde es auch neue Gewerbegrundstücke in Buldern geben. Angepackt werden soll auch der Neu- und Umbau des DRK-Vereinshaus an der Clemensstraße. „Ohne DRK, das wissen wir hier alle, läuft gar nichts. Und deshalb unterstützen wir euer

Projekt auch zu 100 Prozent“, rief Wübbelt unter großem Applaus aus.

Zuvor hatte Lammer auf die Planungen für das 350-jährige Jubiläum der Schützen St. Johann aufmerksam gemacht. Eine viertägige Feier soll es geben und ein Kaiserschließen dazu.

Und eine ganz besondere Verpflichtung ist dem Spielmannszug gelungen: Am 27. August spielt die Big Band der Bundeswehr auf dem Spielerplatz. Damit reihe sich Buldern nahtlos in die Tournee durch Sylt, Tokio und Warschau ein, verkündete Lammer. Mit 40 Jahren wird übrigens auch die Ortsgemeinschaft Buldern in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern. Alle Redner sahen sehr positive Anzeichen für einen guten Start ins neue Jahrzehnt.